VORSTELLUNGSGESPRÄCH · ZUM MITNEHMEN

Die Übersetzungshilfe fürs Vorstellungsgespräch

Unternehmen haben ihre Lieblingssätze, genau wie Bewerber. Sie sind selten gelogen, sie sind nur kein Beweis. Links der Satz, wie er fällt. In der Mitte, was er auch heißen kann. Rechts die Frage, die die Wirklichkeit hervorholt.

Der Trotzdem-Test: Würde ein Betrieb, bei dem es nicht stimmt, den Satz trotzdem sagen? Fast immer ja. Dann ist der Satz kein Beweis, sondern ein Etikett. Ein Etikett kann jeder behaupten, einen Ablauf nicht.

Also frag nicht nach dem Etikett, sondern nach einer Situation.

GESAGT WIRD	ES KANN AUCH HEISSEN	DEINE FRAGE
„Bei uns ist kein Tag wie der andere."	Es gibt keine Planung. Du wirst ständig unterbrochen und kommst zu nichts zu Ende.	„Wie sah die vergangene Woche in dieser Rolle tatsächlich aus? Was hat den größten Teil der Zeit gekostet?"
„Da wächst man rein."	Es gibt keine Einarbeitung, und niemand ist dafür zuständig.	„Wie sehen meine ersten vier Wochen aus? Wer zeigt mir die Abläufe, und woran merken Sie nach drei Monaten, dass es gut läuft?"
„Sie sind dann für den Bereich verantwortlich."	Verantwortung ohne Befugnis. Du stehst gerade für Entscheidungen, die andere treffen.	„Worüber entscheide ich selbst, und wer muss zustimmen, wenn ich etwas anschaffen oder jemanden einstellen will?"
„Der Zusammenhalt ist bei uns sehr gut."	Harmonie ist wichtiger als Klärung. Probleme werden nicht angesprochen, sondern ausgesessen.	„Wann gab es zuletzt eine echte Meinungsverschiedenheit im Team, und wie ist sie ausgegangen?"

Nimm die Liste nicht als Fragebogen zum Abarbeiten. Such dir vor dem Gespräch zwei oder drei Zeilen heraus, die für genau diese Stelle wichtig sind.

Das sind vier von vielen. Die **vollständige Übersetzungshilfe** mit allen typischen Sätzen und der ganze Weg bis zur Prüfung vor der Unterschrift stehen im Buch **„Fleißig und nutzlos"** mit Gesprächskompass.

Monika Moser · Executive Search
mmsearch.de/bewerbung · 19,90 €